

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



11/12

2023

Evangelische Domgemeinde



Herbergssuche

Grünes Glas lässt Josef in der Marienkapelle leuchten. Er weist auf Maria und schaut einem Mann in die Augen, der sehr skeptisch schaut. Ein Magdeburger Zaungast. Er liebt den Dom, aber diese Geschichte kommt ihm seltsam vor. Josef ist der eigentliche Held, in der Gefühlsbrandung dieser wunderbaren Geschichte. Wir wollen ihn nicht vergessen, was er für seine kleine Familie ausgehalten hat. Seine Spur verliert sich im Dunkeln der Weltgeschichte. Auch in der Kirchengeschichte sind Männer wie Petrus und Paulus mehr gefragt. Sie sorgten schließlich für ordentliche Kollekten. Nur zusammen ausgehalten haben es die beiden schwer miteinander. Josefs Gabe war ganz sicherlich nicht der Umgang mit Worten. Vielleicht hat er dadurch auch weniger Verletzungen geschaffen. Vielleicht ist er gerade deshalb so liebens-würdig?

Domprediger Jörg Uhle-Wettler



Die Gottesdienste finden im Dom-Remter oder im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.



An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 5. November | 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**

Predigtgottesdienst mit Taufen

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 12. November | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr **DOM**



Predigtgottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Ev. Schulwerk der EKM

Sonntag, 19. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr **DOM**

Abendmahlsgottesdienst

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Gefängnis- und Polizeiseelsorge der EKM

Mittwoch, 22. November | Buß- und Betttag

18.00 Uhr **DOM**

Abendandacht

Kathedralpfarrer Daniel Rudloff

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Restaurierung der Paradiesorgel im Dom

Sonntag, 26. November | Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr **DOM**

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie Sachsen-Anhalt e.V. und Thüringen

Sonntag, 26. November | Ewigkeitssonntag

15.00 Uhr **REMTER**

Andacht zur Verabschiedung von Barry Jordan

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Domprediger Jörg Uhle-Wettler



Advent

Sonntag, 3. Dezember | 1. Advent

10.00 Uhr **DOM**

Predigtgottesdienst zum Dienstbeginn von Kantor Christian Otto

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Deutsche Bibelgesellschaft

Mittwoch, 6. Dezember | Nikolaus

18.00 Uhr **DOM - HOHER CHOR**

Nikolausandacht

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

- BITTE EINEN EXTRA SCHUH MITBRINGEN -

Sonntag, 10. Dezember | 2. Advent

10.00 Uhr **REMTER**



Predigtgottesdienst mit Adventsvormittag

Landesbischof Friedrich Kramer

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für das Posaunenwerk der EKM

Sonntag, 17. Dezember | 3. Advent

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Mittwoch, 20. Dezember

10.00 Uhr **DOM**

Adventsgottesdienst Ökumenisches Domgymnasium

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Mittwoch, 20. Dezember

10.30 Uhr **REMTER**

Adventsgottesdienst Evangelische Domgrundschule

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Sonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend – 4. Advent

10.00 Uhr **REMTER**

Andacht

Prädikant Stephen Gerhard Stehli





Weihnachten

Sonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend

15.00 Uhr

DOM

Kinderchristvesper

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für Brot für die Welt

Sonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend

16.30 Uhr

DOM

Christvesper

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für Brot für die Welt

Sonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend

18.00 Uhr

DOM

Christvesper

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für Brot für die Welt

Sonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend

23.00 Uhr

DOM

Christnacht

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Brot für die Welt

Montag, 25. Dezember | 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr

DOM

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Ehrenamtszuschüsse der Domgemeinde

Dienstag, 26. Dezember | 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr

REMTER

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Ev. Frauen in Mitteldeutschland





Jahreswechsel

Sonntag, 31. Dezember | Altjahresabend

17.00 Uhr REMTER

Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Montag, 1. Januar | Neujahrstag

10.00 Uhr REMTER

Predigtgottesdienst

Pfarrerin Renate Höppner

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes

Montags bis Donnerstags, 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach

Freitags, 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am

17. November 10.00 Uhr

22. Dezember 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

steht noch nicht fest

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Ökumenisches Taizégebet

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße

8. November 18.00 Uhr

Gebetskalender der EKM im Internet

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

Advents-Andachten

Adventsandachten, dienstags 18.00 Uhr in der (beheizbaren) Marienkapelle

5.12. Die Nacht ist vorgedrungen (Jörg Uhle-Wettler)

12.12. Jetzt ist es wieder höchste Zeit (Gabriele Humbert)

19.12. O komm, du Morgenstern (Helga Fiek)



St. Martin

Immer wieder bringt der bekannteste Brauchtumstag im November
die Laternen zum Leuchten.

Mit ihnen die Herzen und die Augen der Kinder. Meine auch, wenn ich die vielen bunten,
ideenreich gestalteten Laternen zum St. Martinsfest sehe.

Die evangelische Domgemeinde und die katholische Kathedralpfarrei
laden auch in diesem Jahr zu

Sankt Martin am 11.11. um 16.30 Uhr

in die Kathedrale St. Sebastian ein!

Es gibt Martinslieder und Geschichten, Laternenumzug
und das Teilen der Martinshörnchen.

Die Dombläser, die Domsingschule und die KITA FriedensReich gestalten mit uns
das Martinsfest.

Wir sammeln auch wieder Spenden für das Frauenhaus.

Gabriele Humbert, Gemeindepädagogin

Nikolausvesper

St. Nikolaus, der Bischof von Myra, der uns immer am 6. Dezember in besonderer Weise
daran erinnert, wieviel Freude und Segen das Schenken bereitet, ist wohl allen bekannt.

Am Mittwoch, den 6. Dezember, um 18.00 Uhr wird der Nikolaus wieder im Hohen Chor
unseres Domes zu den Kindern kommen.

In unserer Nikolausvesper hören wir wieder eine Nikolauslegende, und wir spielen dabei
alle mit. Die Dombläser geben den musikalischen Rahmen.

Und wie in jedem Jahr:

DEN GEPUTZTEN SCHUH NICHT VERGESSEN !!!

Und warm anziehen!

Adventsvormittag

Am 2. Advent feiern wir in alter Tradition den Familiengottesdienst mit anschließendem
Beisammensein bei Suppe, Kaffee und Stollen, Liedern, Gesprächen und Basteln. Vielleicht
kann auch an einigen Ständen wieder das eine oder andere Geschenk erworben werden.

Der Gottesdienst am 10. Dezember wird unter dem Thema „BROT FÜR ALLE“ stehen.

Die Dombläser und die Kinder der Domsingschule begleiten uns musikalisch, und die
Konfis werden für den Tag Brot backen.

Brot für alle !?



Abschiedskonzertreihe von Barry Jordan

Abschluss-Orgel-Konzert

Am Sonnabend, dem 18. November wird um 18:00 Uhr die Abschiedskonzertreihe von Barry Jordan mit seinem finalen Abschlusskonzert enden und seine lange Karriere als Domorganist im Magdeburger Dom nach 29 Jahren beschließen. Er wird ein Überraschungsprogramm spielen mit sehr verschiedenen Lieblingsstücken, die ihn über seine Domzeit begleiteten und die er in den unterschiedlichen Konzertformaten

spielte. Hierbei wandelt er zwischen Werken, die bereits viele Jahrhunderte Bestand haben und von bekannten Orgelmeistern stammen, aber stets auch neuen Werken, die zeitgenössische Einflüsse einbringen und facettenreiche Stilrichtungen widerspiegeln. Barry Jordan ist jederzeit wichtig, die möglichen Klangfarben in Gänze an den Orgeln zu präsentieren und ihren verschiedenen Stilrichtungen gerecht zu werden.

Der Eintritt zum Abschlussorgelkonzert ist frei.
Weitere Infos unter: Isabel Tönniges: 0160-4263749
oder isabel.toenniges@magdeburgerdommusik.de

Messiah

Am 25. November um 17:00 Uhr folgt Barry Jordans Abschluss mit dem Magdeburger Domchor, Märkisch Barock und Solistinnen und Solisten mit der Aufführung des Messiah, dem Oratorium von Georg Friedrich Händel im Remter des Domes. Das Werk zeigt alle Facetten der Chormusik mit vielen Feinheiten, sodass er es sich bewusst als gemeinsames letztes Werk als Chordirektor des Domchores aussuchte. Das Oratorium wurde im Sommer 1741 komponiert und kam bereits 1742 in Dublin zur Uraufführung. Bewusst nimmt der Magdeburger Domchor auch immer Kompositionen von Komponistinnen und Komponisten aus Sachsen-Anhalt in den Fokus, sodass dieses Mal Georg Friedrich Händel ausgewählt wurde. Zudem legt der Domchor den musikalischen Fokus auch immer auf unter-

schiedliche Zeitepochen, dieses mal auf die Barockzeit. Das Oratorium gehört zu den beliebtesten Werken der geistlichen Musik und widmet sich den christlichen Motiven des Alten Testaments, die aber auch auf die heutige Zeit übertragen werden können, da Frieden und Nächstenliebe aktueller denn je unerlässliche, wichtige Güter sind, die durch die Musik als Botschaften am Besten vermittelt werden können. Schon nach 24 Tagen schloss Händel die Partitur ab und hatte sich bei der Komposition auch an früheren italienischen Werken orientiert. Das Werk lässt das Orchester sehr eng mit dem Chor zusammenarbeiten und ebenso mit den Solist:innen, sodass sich Partien ergänzen und in der Wirkung ineinander fließen und somit eine musikalische Präsenz und Fülle erzeugen.

Tickets für das Konzert für 25 € / 20 € und 15 € gibt es über Reservix und an den VVK Stellen (Volksstimme Service Center, der Tourist Information und dem Kartenhaus im Allee-Center.
Weitere Infos unter: Isabel Tönniges: 0160-4263749
oder isabel.toenniges@magdeburgerdommusik.de



Ein Abschied voll des umfassenden Danks – ein Willkommen voll der neuen Erwartung

Schon wieder steht eines der ganz wichtigen Ämter der Verkündigung der Frohen Botschaft Gottes in der Domgemeinde vor einem Wechsel. Nach knapp dreißig Jahren beendet Domkantor und Domorganist KMD Barry Jordan ruhestandsbedingt seinen Dienst Ende November, zum Dezemberbeginn wird Christian Otto dieses Tätigkeitsfeld aufnehmen. Nach so langer Zeit geht damit tatsächlich wieder eine Ära in der langen Entwicklung der Magdeburger Dommusik zu Ende, und es beginnt ein neuer Abschnitt unter neuer Leitung. Vielfach und jedes Mal mit Recht wurden die großen Verdienste, die Barry Jordan sich um die umfassenden Felder der Musik an unserer Kathedrale erworben hat, an Geburtstagen und Dienstjubiläen gewürdigt und belobigt, seine besonderen Seiten der Gestaltung hervorgehoben, seine überragenden künstlerischen Fähigkeiten und seine herausragenden Begabungen als Organist und Chorleiter unterstrichen. Oft wurde wie jetzt auch an die vielen Errungenschaften erinnert, die mit dem Namen Barry Jordan stets verbunden bleiben werden, die Chorgestaltung samt Singschule mit vielen Reisen und Projekten, die Besonderheiten eines anglikanisch geprägten Ausnahmetalents, die komplette Neugestaltung der Orgellandschaft am Magdeburger Dom vor allem mit der gewaltigen Westorgel, die verschiedenen Orgelmusikreihen, die er in langer Überlegung eronnen und so erfolgreich implementiert hat, nicht zu vergessen das für Magdeburg so wichtige Weihnachtssingen des Domchores, das durch die Ansprache des Kantors immer eine ganz eigene, ganz persönliche, ganz berührende Note bekam, und so vieles mehr, welches zu berichten diesen Rahmen sprengt. Doch, als Domgemeinde wissen wir, was wir an unserm südafrikanischen Kantor hatten und haben, der uns gerne französische Orgelmusik näher brachte. Vielleicht hätten wir es ihm über die Jahre noch öfters sagen sollen. Das alles strebt nun seiner Vollendung im Amt entgegen, der Lange Abschied, diese außerordentliche Reihe von Konzerten des vergangenen Jahres, kommt zum

Höhepunkt Ende November mit der Aufführung des „Messias“, mit den abschließenden Gottesdiensten und der Verabschiedungsandacht. Die Domgemeinde sagt ihrem Kantor einen großen, umfassenden Dank für alle seine Arbeit, für alles Herzblut und alle Mühe, die er in die Dommusik in allen Facetten hineingelegt und eingebracht hat. Wir können dabei kaum alles ansprechen, aber wir wissen, wie stark KMD Barry Jordan unsern Dom geprägt hat. Sein Können und seine Persönlichkeit haben die Mauern der Kathedrale musikalisch bleibend durchtränkt. Wir wünschen Barry Jordan auch im Ruhestand Schaffenskraft, stabile Gesundheit und Gottes treuen, bleibenden und tragenden Segen, der auch seiner Familie gilt!

Advent heißt Ankunft, und an diesem Ersten Advent feiern wir, wenige Wochen vor dem Christfest, die Ankunft und Dienstübernahme unseres neuen Domkantors und Domorganisten Christian Otto, der aus Leipzig zu uns nach Magdeburg wechselt. Die Evangelische Domgemeinde freut sich darauf, Christian Otto im Sonntagsgottesdienst zu begrüßen. Wie der Dom selbst, so ist auch die Dommusik niemals vollendet, sondern wird immer weitergeführt mit neuen Akzenten und eigenen Ideen, zeigt Kontinuität ebenso wie Veränderung. Christian Otto, vierzig Jahre alt, hat sich in einem herausfordernden Auswahlprozess überzeugend durchgesetzt, die Grundlagen, die er in der Musikstadt Leipzig gelegt hat, sind mehr als nur solide, sie zeugen von hohen Fähigkeiten und großem Talent an Orgel wie in Dirigat und Kantorat. Domzitat hat er schon in Magdeburg genommen, der neue Domkantor, jetzt sehen wir mit froher Gespanntheit den ersten Gottesdiensten und seinem ersten Weihnachtssingen entgegen, bis er im kommenden Jahr richtig mit Verve und Elan durchstarten kann. Hierfür wünscht ihm die Domgemeinde fröhlichen Mut, Schaffenskraft und natürlich auch hier Gottes immerwährenden und unverbrüchlichen Segen für alle Lebensbereiche!

*Stephen Gerhard Stehli,
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender*



Weihnachtssingen des Magdeburger Domchores gemeinsam mit den Dombläsern

Behaglich friedliches Ambiente im imposanten Dom und gemeinsamer Gesang - alle Jahre wieder erklingen so weihnachtliche Weisen beim traditionellen Weihnachtssingen des Magdeburger Domchores am **Donnerstag, dem 21.12.2023 um 19.00 Uhr** und am **Freitag, dem 22.12.2023 um 17.00 Uhr und 19.00 Uhr** im Hauptschiff des Domes.

Hierbei wird der Dom in Kerzenschein getaucht und erhält eine besinnliche Atmosphäre - ein stimmungsvoller Abend des Zu-Sich-Findens und des friedlichen Zusammenseins in diesen bewegten Zeiten auf der Welt. Besonders schön zu sehen ist hier das Zusammenwirken von übergreifenden Generationen,

da der Domchor, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, gemeinsam musiziert und durch die Domsingschule unterstützt wird. Es entstehen so musikalische Synergien, die sich zu einem großen ganzen Klang entwickeln.

Die Magdeburger Dombläser, unter der Leitung von Anne Schumann, tragen mit ihren festlichen Werken zu der besonderen Stimmung des Konzertes bei.

Es werden weihnachtliche Weisen von „O du fröhliche“ über „O komm, o komm, du Morgenstern“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Erfreue dich, Himmel“ bis hin zu „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ präsentiert.

Karten sind zu 12 € / erm. 10 € und 10 € / ermäßigt 8 € im Vorverkauf erhältlich,

Stehplatzkarten gibt es an der Abendkasse zu 6 €.

Da der Dom nicht geheizt ist, wird warme Kleidung empfohlen.

Neujahrskonzert mit Martin Stephan

Das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen und das neue Jahr 2024 begrüßen, so möchte Martin Stephan **am Montag, dem 01.01.2024 um 16.00 Uhr** den Neujahrstag mit einem vielfältigen Orgelkonzert **im Magdeburger Dom** begehen. Hierbei verspricht der Nachmittag größte Abwechslung mit Werken von Bach, Mendelssohn, Vierne und Improvisationen und bringt die über 6.000 Pfeifen der großen Schuke-Orgel zum Erklingen in all ihren Klangfarben.

Martin Stephan begann als Thomaner bereits im Kindesalter, die Welt der Musik von den Wurzeln aus zu erlernen. Später studierte er in Eisenach und ging danach nach Weimar und studierte dort die Fächer Orgel und Dirigieren

an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“. Er setzte seine Studien als Carillonneur in Vilnius und Kaunas fort. Seine Laufbahn begann er schließlich mit einer Kapellmeisterstelle an den Städtischen Bühnen in Erfurt. Es folgten verschiedene Tätigkeiten, u.a. als langjähriger Organist der Konzerthalle Ulrichskirche, als Carillonneur am Roten Turm zu Halle (Saale), Titularorganist, Lehrtätigkeit in Weimar und Halle und Kantoren- sowie Organistenstelle an St. Nicolai in Westerland auf Sylt.

Besonders seine Liebe für die romantische Orgel-Literatur (Liszt, Mendelssohn, Reger) wie auch die Interpretation barocker Werke (Bach, Buxtehude) zeichnen seine Konzerte aus.

Karten zum Preis von 10 € (ermäßigt 8 €) sind an der Tageskasse im Dom, eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu erwerben.

Achtung: der Dom ist nicht geheizt, warme Kleidung wird empfohlen.



DOMTREFF

Donnerstag, 2. November 18.30 Uhr

Magdeburg im Mittelalter - Aufstieg und Bedeutung im europäischen Kontext mit Prof. Dr. M. Puhle

Freitag, 8. Dezember

Domtreff-Weihnachtsfeier
18.00 Uhr, Große Sacristei

GEMEINDESINGEN

jeweils im Dompfarrhaus

Donnerstag, 2. November 18.00 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember 17.00 Uhr
mit Karolin Wehde

JUNGE GEMEINDE

jeweils 18.00 Uhr m Dompfarrhaus

Donnerstag 2. November

Mittwoch, 6. Dezember

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

Donnerstag, 2. November

Gemeinsamer Theaterbesuch

Mittwoch, 15. November (19.30 Uhr)

„Kompass-Abend“ im Remter
(siehe Seite 14)

Donnerstag, 14. Dezember

Adventsbräuche u. christliche Tradition
mit Gabriele Humbert

DOM-ACHT

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

Dienstag, 07. November

Dienstag, 21. November

Dienstag, 05. Dezember

Dienstag, 19. Dezember

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

3.-5. November Wettin

Rüstzeitwochenende
mit dem 20 Plus Orgateam

Freitag, 17. November

Telemann als Kirchenmusiker entdecken -
Exkursion ins Telemannzentrum
mit Dr. Carsten Lange
19.00 Uhr Telemannzentrum

Freitag, 1. Dezember

Bibelarbeit zum Thema Frieden
mit Dpr. i.R. Giselher Quast
20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 15. Dezember

Adventswünsche u. Bräuche im Advent
mit 20 Plus Orgateam
19.00 Uhr Dompfarrhaus

FRAUENKREIS

Mittwoch, 15. November

mit Claudia Schulze
14.30 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 22. November

mit Dpr. Jörg Uhle-Wettler
14.30 Uhr Dompfarrhaus

FRAUENKREIS und SENIORENKREIS

Mittwoch, 20. Dezember

mit Claudia Schulze
und Dpr. Jörg Uhle-Wettler
14.30 Uhr Dompfarrhaus





65. Aktion „Brot für die Welt“: Wandel säen

Rund 800 Millionen Menschen leiden weltweit an Hunger. Obwohl genügend Nahrungsmittel vorhanden sind, hat jede und jeder Zehnte nicht genug zu essen. Gründe dafür sind Kriege, Klimawandel, Ernteaussfälle und ein ungerechtes Ernährungssystem. Ein Wandel ist notwendig – für die Menschen und für die Umwelt.

Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herzustellen. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung:

Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende





Lothar-Kreyssig-Friedenspreis

Den 13. Lothar-Kreyssig-Friedenspreis erhält der Historiker und Publizist Christoph Heubner aus Berlin, Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees. Er soll als wichtige Stimme gegen Antisemitismus und Geschichtsverfälschung, gegen populistischen Hass und für demokratische Vielfalt, Toleranz und Menschenfreundlichkeit geehrt und für sein Lebenswerk ausgezeichnet werden. Nicht zuletzt seine persönlichen Beziehungen haben in Polen und Deutschland mit dazu beigetragen, dass der Bau der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim (Auschwitz) möglich wurde.

„Er hat den KZ- und Ghetto Opfern eine Stimme gegeben,“ so Stephan Hoenen, Superintendent des Kirchenkreises Magdeburg und Vorsitzender des Kuratoriums des Lothar-Kreyssig-Friedenspreises. Die öffentliche und festliche Preisverleihung ist am 4. November 2023 (11.00 Uhr) in der Magdeburger Johanniskirche. Die Laudatio wird Andrzej Kacorzyk halten, Vizedirektor des staatlichen Muse-

ums Auschwitz-Birkenau und Leiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte.



Der Friedenspreis wurde 1998 vom Evangelischen Kirchenkreis Magdeburg anlässlich des 100. Geburtstages des Juristen Dr. Lothar Kreyssig in Form einer Stiftung ins Leben gerufen, zur Würdigung und Förderung von Friedens- und Versöhnungsarbeit. Seit 1999 wird er alle zwei Jahre an Personen oder Gruppen verliehen, die sich für die Versöhnung verdient gemacht haben, besonders im Blick auf jüdische Menschen und auf ost- und südosteuropäische Nachbarn.

Pogromgedenken am 9. November

Gerade das Voranschreiten des Neubaus einer Synagoge in Magdeburg (Einzelheiten siehe Seite 13) macht noch einmal den Verlust der Synagoge vor 85 Jahren deutlich. Während der Novemberpogrome von 1938 in Deutschland wurde auch in Magdeburg die große örtliche Synagoge zerstört. Das Gedenken an diese flächendeckenden und organisierten Pogrome und an die damit losgetretene Verfolgung und Vernichtung jüdischer Menschen steht

auch in diesem Jahr im Zentrum des Gedenkens, zu dem die Landeshauptstadt und der Evangelische Kirchenkreis gemeinsam mit jüdischen Menschen aus Magdeburg einladen. Das Pogromgedenken findet am 9.11. um 17 Uhr im Forum Gestaltung (Brandenburger Straße) statt mit anschließendem Gedenkweg zum Synagogenmahnmal in der Julius-Bremer-Straße .

Stephan Hoenen, Superintendent



Neue Synagoge in Magdeburg

Der Förderverein „Neue Synagoge Magdeburg“ e.V. freut sich, dass Ende November die Synagoge fertig gestellt sein wird - 85 Jahre nach der Zerstörung der alten Synagoge und unweit des früheren Standorts. Die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen wird in dem 120 Plätze umfassenden Saal am 10. Dezember stattfinden, die Synagogen-Gemeinde feiert das Ereignis zuvor schon am 8. Dezember ab 14 Uhr mit einer festlichen Prozession vom Synagogenmahnmal zur Synagoge und anschließendem Gottesdienst dort. Mit einem „Tag der offenen Tür“ am 17. Dezember von 10 bis 17 Uhr können – soweit der Platz reicht – alle Interessierten die Neue Synagoge besichtigen und kennenlernen. Im Halbstundentakt sollen kleinere Gruppen durch das Haus geführt werden. Wer dabei sein will, muss sich allerdings vorher bei der Synagogen-Gemeinde anmelden (neue-synagoge@sg-md.org), denn ohne Anmeldebestätigung ist leider aus Sicherheitsgründen keine Teilnahme möglich. Der Förderverein begleitet die Einweihung der Synagoge mit Festtagen, die schon am 19. November um 16.30 Uhr im Rathaus eröffnet werden. Unter Leitung von KMD Michael Scholl singt die Biederitzer Kantorei die Musik, die 1851 für die Eröffnung der damaligen Synagoge komponiert worden war, und der Förder-

verein wird den Hermann-Spier-Preis 2023 verleihen. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Geehrt wird mit dem Preis die Flötistin Atsuko Koga für ihr großes Engagement bei den Benefizkonzerten zur Unterstützung des Synagogenbaus. Am 27. November soll im Rahmen eines Konzerts der Gruppe Foyal im Forum Gestaltung die Broschüre „Ein Haus des Gebets. Zur Geschichte der Synagogen in Magdeburg“ von Gerhard Zachhuber vorgestellt werden. Informationen zu den Festtagen (19.11. - 17.12.) und allen Veranstaltungen zur Einweihung der Synagoge sind in einem Flyer zu finden.

Schon vor der Eröffnung fand am 15. Oktober das letzte Benefizkonzert für den Synagogenbau statt: Im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums war zum 23. Mal Kammermusik mit Musikern der Magdeburgischen Philharmonie zu hören. Ab 2024 wird also die Synagoge Teil des Magdeburger Stadtbildes sein. Dort dem jüdischen Leben zu begegnen und mit jüdischen Menschen ins Gespräch zu kommen, kann dann auf viele Weisen möglich sein – eingeschränkt allerdings auch weiterhin durch die leider notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Waltraut Zachhuber





sicher nicht, oder?



Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische Friedensdekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2023 will die Friedensdekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und damit zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen. Im Dom finden in diesem Jahr im Rahmen der Friedensdekade folgende Veranstaltungen statt:

Eröffnungsgottesdienst im Dom

12. November 2023, 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Friedensgebet

13. November, **18.00 Uhr St. Sebastians Kathedrale** Jörg Uhle-Wettler

FRIEDENSGEBETE am Barlachmahnmal im Dom

- 14. November, 16.00 Uhr Dieter Kerntopf
- 15. November, 16.00 Uhr Bettina Schlauraff
- 16. November, 16.00 Uhr Daniel Rudloff
- 17. November, 16.00 Uhr Gabriele Kerntopf
- 20. November, 16.00 Uhr Helga Fiek
- 21. November, 16.00 Uhr Giselher Quast

sicher nicht, oder?

„Einer unter euch wird mich verraten“

JUDAS , Ben Becker

Montag 13. November 2023 -19.00 Uhr im Dom
Karten an allen VVK Stellen in MD

Kompass-Abend

Mittwoch, 15. November 2023 -19.30 Uhr Dom-Remter

Welchen Kompass hat die Evangelische Kirche in der Friedensethik ?

Landesbischof Friedrich Kramer

Welchen Kompass haben wir (noch)?

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Abschlussandacht am Buß- und Bettag

Mittwoch, 22. November 2023, 18.00 Uhr im Dom
Kathedralpfarrer Daniel Rudloff / Domprediger Jörg Uhle-Wettler



Buchveröffentlichung – 1000 Jahre Domchor

Nach jahrelanger Vorarbeit ist es uns gelungen, die Geschichte des Magdeburger Domchors seit der Gründung dieses Domes unter Einbeziehung bisher bestehender Dokumentationen aufzuzeichnen und mit vielen Bildern aus dem letzten Jahrhundert und insbesondere farbigen Bildern der jetzigen Zeit unter Domkantor Barry Jordan attraktiv zu gestalten. Domchor-Sänger und -Sängerinnen werden sich in der Vor- bzw. Singschule, in Konzerten, bei Konzert-Reisen und in der Freizeit wieder erleben und dieser Zeit dankbar erinnern. Dieses Buch ist durch seinen Anhang, der z.B. eine Aufzählung gesungener Chorliteratur, aus dem Chor hervorgegangener Musiker und Musikerinnen, eine Aufzählung von

Chor-Kompositionen der Kantoren u.a. enthält, eine Wissens-Fundgrube auch für Musiker und Musikwissenschaftler, die sich insbesondere für kirchenmusikalische Musik und deren Entwicklung hier in Magdeburg interessieren.

Herausgeber des Buches sind die Domgemeinde Magdeburg sowie der Förderverein des Domchores. Der Erlös des Buches soll der Förderung der Nachwuchsarbeit des Domchores dienen. Wir Autoren hoffen gemeinsam mit unserer Lektorin Ulrike Groß, dass das Buch im Dezember, also noch zur Weihnachtszeit, für alle Interessierten am Kartentisch unseres Domes zu erhalten sein wird.

Helga Hess, Martin Groß

Musikbibliothek der Domgemeinde

Hiermit möchte ich die Domgemeinde sowie alle Musikinteressierten darüber informieren, dass ich eine Musikbibliothek als Teil des Archivs der Domgemeinde eingerichtet habe. Hier befinden sich alle für die Erarbeitung des Domchorbuches entscheidenden historischen Unterlagen (z.T. als Kopie) sowie die bisher erarbeiteten Dokumentationen für die einzelnen Zeitabschnitte, wichtige Notenbeispiele, CDs, Musiklexika, z.T. auch theologische Schriften. Diese Unterlagen sind spezifisch im Hinblick auf den Domchor gesammelt, sollten Interessierten unmittelbar zur

Ausleihe zur Verfügung stehen und deshalb in der Domgemeinde verbleiben. Ältere, ledergebundene Bände wie die Drucke von Bezel 1612 bzw. 1613 sind fachgerecht jetzt im Landeskirchenarchiv Magdeburg untergebracht, auch die sehr differenzierten Unterlagen von Christine Anz über die sonntäglichen Chordarbietungen bei Günther Hoff. Dies wird ebenfalls mit persönlichen Dokumenten und Programmen von den Kantoren Gerhard Bremsteller sowie Barry Jordan erfolgen.

Dr. Helga Hess

Domchorstiftung

Am 4.9. 2023 fand eine **Jahressitzung des Kuratoriums der Domchorstiftung** statt. Hier erfolgte einerseits die Bestätigung des Schatzmeisterberichtes und zugleich die Entlastung des Vorstandes. Der bisherige 1. Vorsitzende der Domchorstiftung, Dr. J. Wolter (seit 2013), die 2. Vorsitzende Dr. H. Hess (seit 2017) sowie der Schatzmeister L. Bremsteller (seit Gründung 2007) traten zurück. Es wurden von uns für die **Neubesetzung** der Positionen drei derzeit noch aktive Domchormitglieder vorgeschlagen, die sich auch zur Verfügung stellten, und zwar: Mar-

tin Groß als 1. Vorsitzender, Reinbern Erben und Heike Werner in der Position des 2. Vorsitzenden sowie der Schatzmeisterin. Die anwesenden weiteren Kuratoriumsmitglieder (Kantor Barry Jordan, Fördervereinsvorsitzender Andreas Bredow, GKR-Vorsitzender Stephen G. Stehli sowie Frau Helga Fiek) billigten den Vorschlag. Diesem muß in der nächsten Sitzung des GKR ebenfalls noch zugestimmt werden. Die Erträge der Stiftung fließen im Wesentlichen der Nachwuchsarbeit des Domchores, d.h. der Domsingschule zu.

Dr. Helga Hess



Zu Besuch in Worcester

Der Dean von Worcester, Peter Atkinson, wurde nach 16 Jahren im Dienst in den Ruhestand verabschiedet. Viele aus der Domgemeinde erinnern sich noch gut an seine bewegende Predigt 2018 im Magdeburger Dom, einhundert Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges. Er hat diese Predigt auch in einem Buch veröffentlicht.

Die Delegation aus der Domgemeinde wirk-

te in unserer Partnerkathedrale zur Verabschiedung mit und überreichte als Adieugeschenk einen Nachdruck der Lutherbibel von 1534. Normalerweise trennt man sich bei einem Umzug von vielen Büchern. Diese beiden Bände nahm Peter Atkinson aber gerne mit in den verdienten Ruhestand. Er lässt alle in der Domgemeinde grüßen.



Jörg Uhle-Wettler, Helga Fiek, Peter Atkinson, Stephen Gerhard Stehli

ERNTEDANK

Jedes Jahr spendet der Biohof Weißmeyer aus Hohendodeleben in der Börde viel Gemüse zum Erntedankfestgottesdienst im Dom. Die Gaben wurden nach dem Gottesdienst am 1. Oktober in der Gemeinde verteilt, gegen eine Spende für „Brot für die Welt“. Somit erfreut dies viele Menschen.

„Was der Mensch sät, das wird er ernten.“
Galaterbrief 6/7



Jörg Uhle-Wettler und Romy Weißmeyer



Der Lutherische Weltbund – eine große Familie

Im September gab es in Krakau (Polen) ein „Familientreffen“, bei dem fast 400 Delegierte und noch mehr Gäste aus 150 Kirchen und fast 100 Ländern zusammenkamen. Das Motto war „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“. Wir haben zusammen gebetet und Gottesdienste gefeiert, in Gruppen und Einzelgesprächen Meinungen ausgetauscht, haben die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau besucht und polnische evangelische Kirchen kennengelernt. Die gastgebende lutherische Kirche hatte das Treffen mit großem Engagement vorbereitet.

Der Lutherische Weltbund ist nicht nur eine Kirchengemeinschaft, deren Mitglieder sich auf die Theologie von Martin Luther berufen. Lutherisch zu sein heißt, ökumenisch zu sein – das wurde immer wieder betont. Und es heißt auch, diakonisch zu sein, also Hilfe (wenn möglich zur Selbsthilfe) zu ge-

ben. Viele Initiativen wurden vorgestellt. Die Jugenddelegierten machten sich besonders für Gerechtigkeit stark – Klimagerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Steuergerechtigkeit... Mit neuen Ideen, gestärkt und ermutigt führen wir wieder in unsere Heimatgemeinden zurück. Berichte und viele Bilder sind auf <https://2023.lwfassembly.org/> zu finden.

Helga Fiek



Weihnachten kommt nie plötzlich (Notfälle schon) Ökumenische Blutspende im Dezember

Auch in diesem Jahr veranstaltet die katholische Kathedralpfarrei St. Sebastian wieder den „verkehrten“ Adventskalender, bei dem im Dezember Sachspenden für verschiedenste Empfänger gesammelt werden. Neu ist in diesem Jahr eine **ökumenische Blutspende-Aktion**, bei der Mitglieder und Freunde der beiden großen Innenstadtgemeinden eingeladen sind, **vom 1. bis 22. Dezember** bei der Uni-Blutbank Blut zu spenden.

Um dieses Anliegen zu unterstützen, haben sich verschiedene Sponsoren aus den Gemeinden gefunden, die uns einen Geldbetrag zusagen – jedoch nur, wenn in dieser Zeit (mindestens) 50 Menschen aus der Domgemeinde oder der Kathedralpfarrei

den Weg zur Uni-Blutbank finden (und dort das Stichwort „verkehrter Adventskalender“ sagen). Wird das Ziel von 50 Spenden erreicht, honoriert auch der Förderverein der Uni-Blutbank dies mit einem finanziellen Obolus für den „verkehrten“ Adventskalender. Also doppelter Ansporn!

Der Gemeindegemeinderat der Domgemeinde und der Pfarrgemeinderat der Kathedralpfarrei begrüßen diese ökumenische Aktion sehr – und hoffen, dass möglichst viele Menschen dem Aufruf zur „ökumenischen Blutspende im Advent“ folgen!

Ende November werden wieder die Flyer zum „verkehrten“ Adventskalender in den Kirchengemeinden ausliegen mit weiteren Informationen.



Kontakt-und Besuchsdienst

In unserer Gemeinde gibt es etwas Neues. Ab Januar 2024 können die Gemeindemitglieder uns jeden Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr telefonisch erreichen, um Besuche zu verabreden. (Die Telefonnummer steht dann in der nächsten Ausgabe.)

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtlich arbeitende Mitglieder der Domgemeinde. Wir haben uns zusammen gefunden, weil viele Gemeindemitglieder in der Gemeindeumfrage den Wunsch nach mehr Verbundenheit und Austausch äußerten.

Viele werden sich noch an ähnliche Angebote in der Vergangenheit erinnern. Gutes wiederzubeleben verbunden mit neuen Aspekten, das sehen wir als unsere Aufgabe.

Worum geht es?

Sie können sich an uns wenden bei Krankheit, wenn Sie Unterstützung brauchen, wenn Sie zum Gottesdienst gefahren werden möchten, wenn Sie belastet sind und mit uns oder mit dem Pfarrer sprechen möchten.

Zu runden Geburtstagen möchten wir Sie gern besuchen, auch darüber können wir uns während der telefonischen Sprechzeit austauschen.

Grundsätzlich werden wir niemanden abweisen, unser Angebot richtet sich jedoch hauptsächlich an Menschen rund um den DOM.

Wir möchten, dass unsere Gemeinde ein Hort des Miteinanders und des Friedens ist.

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen!

Kerstin von Gehlen

Gemeindebeitrag

Trotz allen ehrenamtlichen Engagements – viele Angebote kosten auch Geld. Mit Ihrem Gemeindebeitrag unterstützen sie die Gemeindegemeinschaft am Dom ganz direkt. Deshalb als kleine Erinnerung: Wenn Sie den Gemeindebeitrag noch nicht gezahlt haben (bar im Dombüro oder per Überweisung, die Kontonummer steht auf der letzten Seite), dann tun Sie es bitte noch. DANKE !

Öffentliche Führungen

Domführungen:

täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- und feiertags zusätzlich gegen
11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachtführungen:

3. November, 17. November, 1. Dezember,
15. Dezember, 29. Dezember
Einlass ab 21.45 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen



Aus der Gemeindegkirchenratssitzung am 25. September 2023

An der September-Sitzung des Gemeindegkirchenrats nahmen acht gewählte und stellvertretende Mitglieder teil, als Gast zunächst auch Carsten Sußmann, der von der Dombaukommission die möglichen Varianten für die Herstellung eines barrierearmen Zugangs aus dem Dom zum Kreuzgang (und damit zur behindertengerechten Toilette) vorstellt. Der Domprediger berichtet über den Besuch bei der Partnerkathedrale Worcester zur Verabschiedung von Dean Peter Atkinson (Uhle-Wettler, Stehli, Fiek), über die Nacht der Lichter, die von der Jungen Gemeinde vorbereitet und gut angenommen wurde, über die Einführung der neu ausgebildeten Domführer und Domführerinnen und die Verabschiedung mit Dank an ehemalige Mitarbeitende am Kartentisch (beides beim Mauritiusfest am 17.9.) sowie über die Planungen zur Verabschiedung von Domkantor Barry Jordan. In Vertretung des Vorsitzenden (dienstlich verhindert) berichtet Helga Fiek über die Neuwahlen zum Vorstand der Domchorstiftung und Peter Reisse über Veränderungen am Kartentisch: Frau Diedrich-Schubert übernimmt die Verantwortlichkeit von Frau Strube, die jedoch ihre Mitarbeit weiterführt. Beiden Damen wird gedankt. Helga Fiek erinnert an

die bevorstehende Aufstellung des Haushaltsplans für 2024, für den dringende Anschaffungen berücksichtigt werden können. Peter Reisse stellt das Konzept des Kontakt- und Besuchsdienstes vor, das die Arbeitsgruppe erstellt hat (siehe gesonderter Bericht in diesem Heft). Aus der Friedenskasse sollen mehrere Projekte unterstützt werden: Die „Glasarche“, die in Verantwortung des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums gegenüber von Am Dom 2 aufgestellt werden soll, die Reparatur des Kirchendachs in Beit Sahour und die Schenkung zur Anschaffung eines Thora-Vorhangs für die neue Synagoge in Magdeburg. Eine Gemeindezugehörigkeitserklärung wird mit Freude zur Kenntnis genommen. Dem Vorschlag der katholischen Sebastiansgemeinde zu einem Wettbewerb um Blutspenden im Rahmen des „verkehrten Advents“ schließt sich der GKR an (siehe eigener Artikel). Die beschlossene Anschaffung eines Defibrillators für den Dom erfolgt zeitnah, eine Kostenbeteiligung des Kirchenkreises wird beantragt. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 22.10 Uhr.

*Helga Fiek,
stellv. Vorsitzende des Gemeindegkirchenrats*





GKR Rüstzeit am 6. und 7. Oktober in Halberstadt

Wir trafen uns alle zum gemeinsamen Abendessen in Halberstadt. Das Seminarhotel ist ein guter Ort, um einander zu begegnen. Wir nutzten die Zeit der Rüste, um einander immer besser zu verstehen. Am Freitagabend saßen wir beim Table-Talk zusammen, hörten einander zu und erzählten einander unsere Geschichten, die immer auch und zu allererst unseren je individuellen Weg im GLAUBEN beschreiben.

Am anderen Morgen arbeiteten wir zum Thema: Wie können wir unsere Gemeinde noch einladender gestalten. Dies war wörtlich und sinngemäß zu verstehen. Es ging uns darum, wie der Ordnungsdienst während der Gottesdienste mit Besuchern umgeht und wie auf ein ehrfürchtiges, respektvolles Verhalten einschließlich einer dies

zum Ausdruck bringenden Kleiderordnung hingewiesen werden kann. Jeder Neuankömmling in der Gemeinde sollte, wenn er zugezogen ist, einen Willkommensbrief erhalten, verbunden mit Informationen über unser Gemeindeleben durch das Gemeindeblatt. In einer zusammenfassenden Präsentation wurde unter anderem der neue Kontakt- und Besuchsdienst vorgestellt. In dieser Ausgabe lesen Sie dazu noch ausführlich. Über weitere inhaltliche Schwerpunkte der künftigen Gemeindegemeindearbeit wurde sich ausgetauscht und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Die Rüstzeit endete mit einem gemeinsamen Abendmahl und mit dem Segen des Dompfarrers, Herrn Uhle-Wettler.

Kerstin von Gehlen

Aus der Gemeindegemeinderatssitzung am 9. Oktober 2023

An der Oktobersitzung des GKR, die im Kaminzimmer des Landesbischofs in der Hegelstraße 1 stattfand, nahmen vierzehn Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, zwei waren persönlich bzw. dienstlich entschuldigt. Der Erste Domprediger und Landesbischof berichtete über die laufende Entwicklung der Kirchenkreisstruktur innerhalb der Landeskirche (zwischen Zusammenarbeit und Zusammenlegung) sowie über die Studie der EKM über (sexuelle) Gewalt innerhalb der Kirche. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit der Umsetzung und Finanzierung des LAN-Anschlusses für den Dom (Kartentisch), um Zahlungen an einem Kartenlesegerät und ggf. elektronische Spenden zu ermöglichen, mit der Durchführung der Ökumenischen Friedensdekade 2023 vom 12. bis 22. November im Dom und Sankt Sebastian sowie mit der Feier zur

Eröffnung des neuen Büros des Evangelischen Pressedienstes epd am 1. Dezember. Der Bericht des Vorsitzenden umfasste u.a. folgende Punkte: letztes Benefizkonzert für den Neubau der Magdeburger Synagoge am 15. Oktober (Einweihung der Synagoge am 10. Dezember); Einführung des Superintendenten für die zweite zehnjährige Amtszeit am Ostermontag, den 1. April 2024, 14 Uhr im Dom; weitere Maßnahmen an den Strahlern im Hauptschiff des Doms (Kanzel, Lettner); weiterer Fortgang zur Nachbesetzung der Stelle der Gemeindepädagogin am Dom, etc. im Jahr 2024. Der GKR bevorzugt nach der Vorstellung im September für einen inklusiven Zugang zum Kreuzgang aus dem Dom die Variante durch die bisherige Werkstatt. Vor einer Umsetzung durch die Kulturstiftung muss zuerst eine räumlich unmittelbar nahe Verlagerung der Werkstatt geschehen (Steinkammer).



Die Angelegenheit wird im Jahr 2024 mit der Kulturstiftung als Eigentümerin weiterverhandelt. Hinsichtlich der Küstersituation wurde die befristete Vertretungsstelle bis Ende Januar neu besetzt. Krankheitsbedingte Vertretungen des Domkantors sind abgesichert, die Verabschiedungsveranstaltungen zum Ende der Dienstzeit sind festgelegt (Messias-Aufführung am 25. November, Gottesdienst im Dom am 26. November, 10 Uhr, Verabschiedungsandacht im Remter am 26. November, 15 Uhr). Der neue Domkantor wird im Gottesdienst am 1. Advent (3. Dezember) im Dom durch die Gemeinde begrüßt. Der GKR trifft auf der Grundlage der Beratungen auf der Ältestenrüste in Halberstadt Festlegungen zum Zugang zum Dom während der Gottesdienste, zur Abendmahleinladung und zum Kollektendank, welche durch die Ordnungsdienste bzw. die Lektorendienste umgesetzt werden. Die Ältestenrüste im Herbst 2024 wird wieder in Halberstadt stattfinden. Der GKR beschließt auf der Grundlage der Vorlage der Arbeitsgruppe „Seelsorge- und Besuchsdienst“ die Einrichtung eines Kontakt- und Besuchsdienstes. Die Gottesdienste für die kalte Jahreszeit werden wie folgt festgelegt: vom 2. Advent bis Palmsonntag finden

die Sonntagsgottesdienste alle grundsätzlich im Domremter statt. Im Dom finden die Gottesdienste an Heiligabend nachmittags, abends und nachts, am 1. Weihnachtsfeiertag, an Epiphania und am Karfreitag vormittags statt. Der Finanzausschuss bereitet die Haushaltsaufstellung 2024 vor. Der GKR stimmt zwei Anträgen auf Zuschüsse aus der Friedenskasse zu (Café Krähe für Migrantenarbeit; Gestaltung der Feier zur Anbringung der Lothar-Kreyssig-Gedenktafel am früheren Konsistorium). Der GKR stimmt zwei Umgemeindungen aus der Domgemeinde heraus zu. Die Ehrenamtszuschule wird zukünftig auch für die Vertretung im Dom-Büro gezahlt. Für den 25. Mai 2024 ist ein Domglockentag geplant. Der GKR beschäftigt sich mit der Schlüsselsituation am Dom und den Domnebengebäuden (Anzahl und momentane Verteilung der Schlüssel, etc.). Ab Ende Januar soll eine Gesprächsreihe angeboten werden (Superintendentin i.R. Waltraud Zachhuber, Helga Fiek) zum umfassenden Thema „Christen und Juden“. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 22:15 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegkirchenratsvorsitzender

Küstersituation

Für die Elternzeitvertretung haben wir als Domgemeinde Herrn Jens Grube bis zum 31.1.2024 als Domküster eingestellt.

Herr Grube arbeitet hier nun mit Herrn Studte zusammen. Er kommt aus dem Haus der Romanik und ist mit vielem am Dom vertraut. Nun wird er auch die unterschiedlichen Menschen kennenlernen und uns in der Gemeindegarbeit unterstützen.

Herzlich willkommen!





Ewigkeitssonntag 2023

Wir wollen der Verstorbenen gedenken, die im vergangenen Kirchenjahr als unsere Gemeindemitglieder oder durch unsere Gemeinde beerdigt wurden.

Irmgard Schenke geb. Walter, gestorben im Alter von 86 Jahren
Elsa Kretschmer, gestorben im Alter von 92 Jahren
Gertrud Tschäpe, gestorben im Alter von 82 Jahren
Benita Behrends, gestorben im Alter von 87 Jahren
Hildegard Happel geb. Witzel, gestorben im Alter von 94 Jahren
Linda Hasterok geb. Günther, gestorben im Alter von 97 Jahren
Ingrid Mösken geb. Elbe, gestorben im Alter von 85 Jahren
Dorothea-Elisabeth Streidt geb. Friedrich, gestorben im Alter von 92 Jahren
Irmgart Krömer geb. Handt, gestorben im Alter von 90 Jahren
Hanna Hospowsky geb. Richter, gestorben im Alter von 95 Jahren
Dieter Dasberg, gestorben im Alter von 85 Jahren
Wilfried Truthe, gestorben im Alter von 72 Jahren



Eine Kerze entzünden wir für alle Namen,
die wir jetzt nicht genannt haben,
für die Verstorbenen,
die wir ganz persönlich betrauern,
und für die Toten, an die niemand mehr denkt.
Möge Gott der Herr ihnen den ewigen Frieden schenken!



Wir gratulieren zu hohen und runden Geburtstagen

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und viel Segen im neuen Lebensjahr!
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

6. November	Ingeburg Brunner	93 Jahre
19. November	Christa Pfeiffer	79 Jahre
22. November	Ingrid Wallmann	81 Jahre
26. November	Christa Reichelt	96 Jahre
2. Dezember	Ute Küppers	84 Jahre
5. Dezember	Klaus-Dieter Jeß	76 Jahre
5. Dezember	Angelika Kühne	82 Jahre
9. Dezember	Hermann Schenke	89 Jahre
27. Dezember	Dieter Kerntopf	70 Jahre



Getauft wurden:

Arne Husemann
Curt Brümmer
Charlotte Thumm
Edith und Eduard Kupfer



Kirchlich getraut wurden:

Konstantin und Katharina Bodsch, geb. Raddatz
Felix und Eva Husemann, geb. Biermann
Daniel Kriens-Brümmer und Franziska Brümmer
René und Jana Laue, geb. Krüger
Lisa-Marie und Niklas Beckner, geb. Rehsöft
Cornelius Werner und Beate Schumann-Werner

Goldene Hochzeit feierten:

Rita und Gerald Ebert

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.
Nr. 11-12/2023, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Antje Wilde, Katja Tronnier
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar/Februar 2024 ist der 21.11.2023.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer

39104 Magdeburg, Hegelstr. 1

friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor Barry Jordan KMD

barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin

Gabriele Humbert

gabriele.humbert@ekmd.de

Tel. 810 89 763

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de

39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Domküster:

kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindegemeinderat

Stephen Gerhard Stehli

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann

posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp

singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)

domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)

Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindegkonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.